

Thema: Zeit zum Wechseln! – Machen Sie Ihr Auto fit für Frühling und Sommer

Beitrag: 1:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wir stehen kurz vor dem Start in den Frühling und vielen Autofahrern juckt es schon wieder in den Händen: runter mit den Winterreifen, rauf mit den Schlappen, die uns sicher durch den Sommer bringen. Nur: ist es denn überhaupt schon soweit? Meine Kollegin Jessica Martin hat sich mal schlau gemacht.

Sprecherin: Eigentlich heißt es ja immer, von Ostern bis Oktober gehören die Sommerreifen aufs Auto. Besser ist es aber, einen genauen Blick aufs Thermometer zu werfen, sagt der Vergölst-Reifenexperte Jens Perkuhn.

O-Ton 1 (Jens Perkuhn, 0:06 Min.): „Ab sieben Grad plus am frühen Morgen schon, dann ist der Tag dauerhaft warm. Dann kann ich auch auf Sommerreifen umrüsten.“

Sprecherin: Und das macht auch Sinn und ist wichtig. Denn:

O-Ton 2 (Jens Perkuhn, 0:15 Min.): „Sommerreifen sind für den Sommer, Winterreifen für den Winter und die sind speziell dafür hergestellt. Winterreifen sind einfach weicher, somit schneller verschlissen. Des Weiteren der Sicherheitsfaktor: längerer Bremsweg ergibt sich dort und deswegen würde ich so nicht fahren.“

Sprecherin: Deswegen lieber schnell die Sommerreifen aus dem Keller holen. Vor dem Aufziehen aber unbedingt noch mal nachschauen, dass die auch noch tiptop in Ordnung sind und die Profiltiefe checken.

O-Ton 3 (Jens Perkuhn, 0:14 Min.): „Drei Millimeter sollte man haben, um auch bei Aquaplaning vernünftigen Nässe-Grip zu haben. Das heißt, auch hier wieder dieses Spielchen mit dem 1-Euro-Stück – ist der goldene Rand verschwunden, wenn ich ihn in die Profile reinstecke, dann habe ich die drei Millimeter und dann kann ich damit auch fahren.“

Sprecherin: Und mit denen ist man dann auch den ganzen Sommer sicher unterwegs. Jetzt nur noch die Winterreifen ordentlich lagern – und das am besten an einem kühlen, dunklen Ort.

O-Ton 4 (Jens Perkuhn, 0:23 Min.): „Dann kann das Gummi eigentlich keinen äußeren Schaden nehmen, es wird nicht porös oder sonstiges. Und wer selbst keinen Platz im Keller hat, der kann so was ja auch professionell erledigen lassen. Wir bei Vergölst lagern die Reifen erstmalig kostenlos ein. Soll heißen: Wir stecken’s auf, Sie machen sich nicht dreckig, alles wird auch sicher und richtig gemacht. Und wir gucken dann natürlich auch im späteren Verlauf auf die mittlerweile dann gebrauchten Reifen und würden die auch noch mal prüfen, gegebenenfalls wuchten.“

Abmoderationsvorschlag: Wem das jetzt alles zu schnell ging: Alle Informationen und Tipps gibt’s auch im Netz unter vergoelst.de.

Thema: Zeit zum Wechseln! – Machen Sie Ihr Auto fit für Frühling und Sommer

Interview: 2:10 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wir stehen kurz vor dem Start in den Frühling und vielen Autofahrern juckt es schon wieder in den Händen: runter mit den Winterreifen, rauf mit den Schlappen, die uns sicher durch den Sommer bringen. Nur: ist es denn überhaupt schon soweit? Das verrät uns jetzt der Vergölst-Reifenexperte Jens Perkuhn, hallo.

Begrüßung: „Hallo, schönen guten Tag!“

1. Herr Perkuhn, warum kann man eigentlich nicht einfach das ganze Jahr über mit Winterreifen fahren?

O-Ton 1 (Jens Perkuhn, 0:15 Min.): „Ja, wie es der Name schon sagt – Sommerreifen sind für den Sommer, Winterreifen für den Winter und die sind speziell dafür hergestellt. Winterreifen sind einfach weicher, somit schneller verschlissen. Des Weiteren der Sicherheitsfaktor: längerer Bremsweg ergibt sich dort und deswegen würde ich so nicht fahren.“

2. Wann ist denn der optimale Zeitpunkt, von Winter- auf Sommerreifen zu wechseln?

O-Ton 2 (Jens Perkuhn, 0:14 Min.): „Ab sieben Grad plus, ganz einfach! Voraussagen, wann, wie, wo das kommt – man sagt zwar so von O bis O, ich glaube, das wird dieses Jahr nicht hinhauen – aber wir werden’s sehen. Ab sieben Grad plus am frühen Morgen schon, dann ist der Tag dauerhaft warm. Dann kann ich auch auf Sommerreifen umrüsten.“

3. Wenn jetzt die Sommerreifen aus den Kellern und Garagen hervorgekramt werden, gibt es doch sicher einiges zu beachten, oder?

O-Ton 3 (Jens Perkuhn, 0:31 Min.): „Ja, natürlich! Also, auf jeden Fall ordentlich nachschauen, dass keine äußeren Beschädigungen an den Reifen vorliegen. Profiltiefe berücksichtigen, 1,6 Millimeter ist da Mindestprofiltiefe – drei Millimeter sollte man haben, um auch bei Aquaplaning vernünftigen Nässe-Grip zu haben. Das heißt, auch hier wieder dieses Spielchen mit dem 1-Euro-Stück – ist der goldene Rand verschwunden, wenn ich ihn in die Profile reinstecke, dann habe ich die drei Millimeter und dann kann ich damit auch fahren. Besser vielleicht zum Fachbetrieb fahren, das dort wechseln lassen, noch mal auswuchten lassen um eben sicher zu gehen, dass wirklich alles toll ist.“

4. Was ist, wenn die alten Sommerschlappen hinüber sind und das Geld bei mir gerade knapp ist: Kann ich dann auch auf billige Reifen aus Asien zurückgreifen oder sind Premium- Markenreifen definitiv besser?

O-Ton 4 (Jens Perkuhn, 0:23 Min.): „Premium-Produkte sind definitiv besser. Ich würde immer von diesen Günstig-Reifen abraten. Sie haben einfach längere Bremswege, weniger Grip auf den Straßen, sie nutzen sich schneller ab – das bringt so nichts. Die optimale Kombination aus Sicherheit und Fahrkomfort bieten eigentlich nur Premium-Produkte. Für Fahrer, die das Auto wenig nutzen, sind günstige Markenreifen bekannter Hersteller auch eine mögliche Alternative. Ansonsten schön beim Premium-Produkt bleiben.“

5. Sind die Sommerreifen dann aufgezogen: Wie und wo sollten die Winterreifen eingelagert werden?

O-Ton 5 (Jens Perkuhn, 0:29 Min.): „In Bereichen, wo geringe Temperatur-Unterschiede und möglichst wenig Sonnen-Einstrahlung vorhanden sind. Dann kann das Gummi eigentlich keinen äußeren Schaden nehmen, es wird nicht porös oder sonstiges. Und wer selbst keinen Platz im Keller hat, der kann so was ja auch professionell erledigen lassen. Wir bei Vergölst lagern die Reifen erstmalig kostenlos ein. Soll heißen: Wir stecken´s auf, Sie machen sich nicht dreckig, alles wird auch sicher und richtig gemacht. Und wir gucken dann natürlich auch im späteren Verlauf auf die mittlerweile dann gebrauchten Reifen und würden die auch noch mal prüfen, gegebenenfalls wuchten.“

Jens Perkuhn von Vergölst mit Tipps für den Reifenwechsel. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ja, vielen Dank, hat Spaß gemacht. Und denken Sie dran: Wird warm, jetzt dürfen die Sommerreifen drauf!“

Abmoderationsvorschlag: Wem das jetzt alles zu schnell ging: Alle Informationen und Tipps gibt's auch im Netz unter vergoelst.de.

Thema: Zeit zum Wechseln! – Machen Sie Ihr Auto fit für Frühling und Sommer

Umfrage: 0:36 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Frühling steht in den Startlöchern. Noch ist es zwar frühmorgens recht kühl, doch tagsüber wird's dank der ersten warmen Sonnenstrahlen richtig angenehm. Zeit also für den Wechsel von Winter- auf Sommerreifen, oder doch lieber noch warten? Ich bin mir da immer unsicher, wann nun wirklich der richtige Zeitpunkt ist. Wann ziehen Sie eigentlich immer die Sommerreifen an Ihrem Auto auf?

Frau: „Diesen Monat wird gewechselt! Ab 8 Grad sollte man das wechseln.“

Mann: „Ich hab da eine ziemlich gute Routine. Und zwar fahre ich immer zu Ostern zum Skifahren und wenn es dann wieder zurück nach Hause geht, mache ich gleich einen Termin bei meiner Werkstatt und dann kommen die Winterreifen wieder ab!“

Frau: „Also, ich hab die ‚O bis O‘-Regel von meinem Vater übernommen. Das hat er mir so lange gepredigt, bis ich mich auch dran gehalten hab.“

Mann: „Ich hab da einen ganz guten Deal mit meiner Werkstatt. Die melden sich nämlich rechtzeitig, wenn die Dinger runter müssen und die rufen dann an und dann fahr ich hin und dann kommen die Dinger runter.“

Frau: „Ehrlich gesagt, wechsel ich die oft gar nicht. Weil ich immer glaube, dass die Winterreifen genauso gut sind wie die Sommerreifen und umgekehrt. Ich sehe da keinen großen Sinn drin, das zu wechseln.“

Abmoderationsvorschlag: Warum das aber wichtig ist und wann tatsächlich der richtige Zeitpunkt für den Reifenwechsel ist, verrät uns gleich der Vergölst-Reifenexperte Jens Perkuhn.